

Zum hundertsten Geburtstag von

Karl Marx

am 5. Mai 1918 empfehle ich die glänzend ausgestattete Biographie

Karl Marx Sein Leben und Werk von John Spargo

Mit vielen Porträts aus der Geschichte des frühen Sozialismus.

Preis broschiert 9 Mk., gebunden 11 Mk.

Sozialistische Monatshefte: Die Spargosche Biographie ist erfreulicherweise kein einseitiger, kritikloser Panegyrikus auf den großen Denker, aber auch großen Autokraten Marx; Spargo kritisiert zum Beispiel wahrheitsgetreu die schweren Verfehlungen Marx' gegen seine politischen Feinde. Aber dann treten die großen Züge in der Marxschen Individualität prächtig in dieser Biographie hervor: die allumfassende Größe seines Geistes, sein faustisches Ringen mit den gewaltigsten Menschheitsproblemen, seine die entsetzlichsten Alltagsmiseren überwindende Willensstärke, die Unbestechlichkeit seines Charakters, die Tiefe seiner Empfindungen zu seiner Familie, seine leidenschaftliche Kindesliebe.

Deutsche Literatur-Zeitung: Das vorliegende Buch bildet die erste umfassendere Darstellung, die wir in deutscher Sprache über das bewegte und schicksalsreiche Leben von Karl Marx besitzen. Eine so umfassende Literatur sich auch vor allem in den letzten Jahren mit der wissenschaftlichen Seite seines Lebens beschäftigte, so geringfügig war das an Schriften, was uns ein Bild von den persönlichen und menschlichen Seiten seines Lebens geben konnte. So füllt das vorliegende Buch in der Tat eine ganz erhebliche Lücke aus. Denn man bekommt aus ihm ein lebendiges anschauliches Bild der Persönlichkeit von Marx, man sieht, mit welcher großen Schwierigkeiten aller Art, vor allem auch auf pekuniärem Gebiete, er zu kämpfen hatte, wieviel Schweres und Hartes er durchgemacht hat, und man wird seinen gewaltigen wissenschaftlichen Leistungen noch mehr Achtung zollen, wenn man sieht und hört, unter welcher ungünstigen äußeren Umständen sie zustande gekommen sind. Paul Mombert.

Teuerungsaufschlag 20%.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

2

Soeben erschienen!

Sebastian Carbonell

Elf Monate Kriegsirrfahrten

Selbsterlebtes von
A. Fliegner

Broschiert M. 1.— ord., M. 0,70 netto bar und 7/6.
Steuerungszuschlag 25 Pf. ord., 15 Pf. bar

Sebastian Carbonell ist der angenommene Name eines jungen Deutschen, des ehemaligen Torpedoboot-Bootsmannsmaten Fliegner, der in verwegener Flucht von Buenos-Aires glücklich Lissabon erreicht hat. Ohne Hilfsmittel, ja selbst ohne Ausweispapiere, läßt er sich hier von einem norwegischen Dampfer heuern, in der Hoffnung, mit diesem bald die Heimat zu erreichen. Doch der Dampfer wird von den Engländern mit Beschlagnahme belegt und muß „Pflichtfahrten“ zwischen den Entente-Häfen machen. Für unsern Deutschen beginnt damit eine abenteuerliche und nervenaufregende Irrfahrt, bei welcher er sehr oft nur mit knapper Not der feindlichen Gefangenschaft entgeht. Endlich, nach neun Monaten, erreicht er über Norwegen glücklich die Heimat.

„Ein aufregendes Buch,
eine neue Odyssee.“

August Scherl G. m. b. H., Berlin SW.